

Was macht ihr mit euren Klassen kurz vor den Ferien? (ohne Noten/Klassenarbeiten?)

Beitrag von „carla“ vom 30. Juni 2005 13:40

[Enja:](#)

Zitat

Nach der letzten Arbeit werden noch mehrere Vokabeltests usw. geschrieben. Das hält die Kinder auf Trab, da sie noch in die Note zählen. So richtig sinnhaft finde ich es allerdings nicht.

Warum nicht? Vokabeln lernen bzw. wiederholen finde ich eigentlich eine recht sinnvolle Angelegenheit und warum sollte so etwas, auch nach der letzten Klausur, nicht mehr für die Note zählen - kann ja auch noch eine Chance für Verbesserungen sein?

Das 'Elend' mit den letzten Wochen vor den Ferien erlebe ich (an meiner projektwochenfreien) Schule v.a. in den sog. Nebenfächern, bei ein-zwei Stunden Geschichte pro Woche bspw. haben viel Schüler schon vor zwei Wochen ("GE haben wir ja nur noch vier Mal bis zu den Ferien") so ziemlich mit dem Fach für dieses Schuljahr abgeschlossen. Ich versuche zur Zeit mit Themen, die im Schuljahr etwas zu kurz gekommen, aber interessant zu behandeln sind (Entdeckungen, Hexen, Alltagsgeschichte etc.) an Motivation zu retten was zu retten ist; der Erfolg ist von Klasse zu Klasse höchst unterschiedlich.

In Deutsch habe ich in den letzten beiden Wochen auch noch Dinge gemacht, die (was die SuS wussten) notenrelevant waren und gleichzeitig weniger reihenspezifisch, sondern mehr auf allgemeine Fähigkeiten hinausgerichtet waren: Referate und Präsentationen üben, freies Schreiben, (spielerische) Grammatikwiederholungen was ich den SuS allerdings nicht verraten habe ist, dass ich dabei v.a. diejenigen im Hinblick auf Noten im Auge behalten habe, die sich noch verbessern wollten/konnten. Es bekommt also in der Regel keiner wegen der letzten Stunden eine schlechtere, aber vielleicht der ein oder andere 'Wackelkandidat' die bessere Note.

LG

carla